

(3009—1) Nr. 1618.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 24. August l. J., Zahl 1061, kund gemacht: Es werde die auf den 3ten December 1869 angeordnete dritte Tagsetzung in der Executionsfache der Frau Josefa Kuntarič gegen Herrn Johann Gregorič peto. 900 fl., zur Versteigerung der dem letzteren gehörigen Realitäten zu Rudolfswerth auf den

21. Jänner 1870 mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 14. December 1869.

(2994—1) Nr. 4818.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Mlaker von Gorenja Novan Nr. 2, Bezirk Laibach, gegen Andreas Božič von Zapuze Nr. 9 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 17. December 1860, Zahl 5469, bewilligten, sodann sistirten zweiten und dritten exec. Feilbietung der dem Schuldner gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. IV, pag. 395, Post-Nr. 255, Urb.-Nr. 524, R.-Z. 35 eingetragenen, gerichtlich auf 2230 fl. bewertheten Realitäten wegen schuldigen 106 fl. 5 kr. die Tagsetzungen auf den

31. Jänner und 3. März 1870,

jedesmal Vormittags in loco der Realitäten mit dem Besjaze geschritten werden wird, daß obige Realitäten bei der zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten auch unter demselben hintangehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten November 1869.

(2990—1) Nr. 4769.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Šapla, durch Herrn Dr. Kozar von Wippach, gegen Anton Fejec von Sinja wegen aus dem Vergleiche vom 15. September 1869, Z. 4301, schuldiger 24 fl. 19 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. III, pag. 362 und 365 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 355 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsetzungen auf den

22. Jänner, 22. Februar und 22. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten November 1869.

(3018—1) Nr. 1969.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kocian von Sobukje, durch Dr. von Wurzbach, gegen Franz Dermel von Pe-

cice wegen aus dem Vergleiche vom 16ten Mai 1868, Z. 1122, schuldigen 73 fl. 50 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Rect. = Nr. 53 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1555 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

13. Jänner, 14. Februar und 15. März 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 22ten October 1869.

(2985—1) Nr. 4771.

Erinnerung

an Michael Bouk und seine Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Michael Bouk und seinen Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Bouk von St. Veit wider dieselben die Klage auf Erziehung nachstehender Realitäten, als: U.-Nr. 120, R.-Z. 50, Wohnhaus Nr. 6 sammt Keller; Urb.-Nr. 876, R.-Z. 107, Garten mit 5 Pflungen u. sinie-berdi, Urbars-Nr. 903, Weingarten u. gradische, Gemein-Antheil u. gori, Gestrupp na boršti, Urb.-Nr. 203, R.-Z. 414, zwei Weingärten, ročijrot, Weingarten u. hraščah, u. mandersci, sub praes. 6. November 1869, Zahl 4771, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Koder von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deßsen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

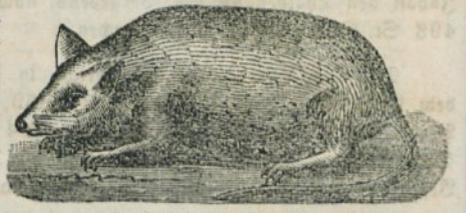
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten November 1869.

Gasthaus-Verpachtung.

Das Gasthaus Nr. 14 Gradische-Vorstadt ist sammt der ganzen Einrichtung allsogleich zu verpachten. — Näheres dortselbst. (3005—3)

Ratten-Vertilgungs-Mittel!

Dr. Spielmann aus Agram, k. k. ausschließl. Privilegiums-Inhaber, beehrt sich einem P. T. Publicum sein unfehlbares Mittel zur Vertilgung von Ratten, Mäusen, Maulwürfen und Schabenläusen zu empfehlen, indem er die Wirksamkeit seines Mittels durch die besten Zeugnisse von hohen Behörden und Privaten nachweisen kann, und die Wirkung des Mittels sehr schnell sich heraußstellt.



Depot für Laibach: bei Peter Vajnik, Stein: bei Josef Suchy, Krainburg: bei Johann Warentič, Gurkfeld: bei Anton Laurinšek.

Die Fabrik und die Depositeure garantiren für die Wirksamkeit des Mittels.

Meine Depots befinden sich in allen k. k. Hauptstädten.

K. k. ausschließl. privilegierte gisfreie Wanzen-Tinktur, die in zwei Minuten die Wanzen sammt der Brut vertilgt.

Universal-Hühneraugen-Pflaster, durch welches man in der kürzesten Zeit jedes Hühnerauge ohne allen Schmerz verliert.

Kautschuk-Pasta, zum Wasserdichtmachen jeder Art Leder, besonders für Fußbekleidung, da man getrost 48 Stunden im Wasser stehen kann, ohne daß eine Feuchtigleit durchdringt. (2914—2)

Frost-Salbe, nach deren Gebrauch das Jucken augenblicklich aufhört und die Gefröre gänzlich heilen. Preise: 1 Dosis Ratten-, Mäuse- und Maulwürfs-Vertilgungs-Mittel 1 fl.; 1 Flasche Wanzen-Tinktur 40 kr.; 1 Flasche Schabenpulver 60 kr.; 1 Dose Hühneraugenpflaster 50 kr.; 1 Dosis Kautschukpasta 50 kr.; 1 Dosis Frostsalbe 1 fl. 10 kr., jedes mit Gebrauchsanweisung.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz zur Briefstaube und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben dafelbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bestwirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

Dr. Kromholz' Magentliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(1758-12)

BRIGHT'S KRAFT-NAHRMEHL Kauch-Creme-Pulver genannt leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gekocht, eignet sich besonders für ältere, kränkliche oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich geneesende) Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstückes oder Abendbrotes unterlagt ist; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Purgir-Mitteln geschwächt

sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. ö. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreichs und vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Gieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heiterultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und R. Seppenhofner. — Gurkfeld: Fried. Bömches. — Krainburg: Seb. Schaubnigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wippach: Anton Deperis. — Cilli: Karl Krisper. — Marburg: F. Kolletnig.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. ö. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478—51)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2912-3)

Kundmachung.

Wegen des Rechnungsabchlusses pro II. Semester 1869 werden vom **1. bis inclusive 15. Jänner 1870** bei der gefertigten Sparcasse Zahlungen weder angenommen noch geleistet. Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

Pfandamt

am **31. December 1869, 4., 11. und 14. Jänner 1870** für die Parteien geschlossen. Laibach, 10. December 1869.

Krainische Sparcasse.

Bur Beachtung.



Für die Lairig'sche Baumwoll-Waaren-Fabrik in Remda (Thüringen), die erste und älteste Deutschlands, deren Producte, bestehend in Unterleibern aller Art, Leibbinden, Sohlen etc., sowie den verschiedensten Präparaten zu Einreibungen, Waschungen und Bädern, auf sechs Ausstellungen mit Preismedaillen aller Classen ausgezeichnet worden sind, sich auch seit langen Jahren gegen Gicht, Rheumatismus tausendfach bewährt und in Folge dessen eines bedeutenden Absatzes zu erfreuen haben, wird am hiesigen Platze eine solide Vertretung gesucht und werden darauf reflectirende Handlungen gebeten, sich wegen des Weiteren direct mit der Fabrik in Correspondenz setzen zu wollen. (3006-2)

Geschäfts-Uebnahme

Indem ich mich beehre, die Uebnahme des

Porcellan-, Glas- & Spiegel-Geschäftes

Franz Rössmann

bekannt zu geben, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass ich durch bedeutende Erweiterung des Waarenlagers im Stande bin, alle Aufträge aufs prompteste auszuführen.

Besondere Berücksichtigung verdient mein

grosses Magazin

wasserseits im neuen Rössmann'schen Hause Nr. 242, vis-à-vis dem Theater,

dessen Reichhaltigkeit in allen erdenklichen Glas-, Porcellan- und Steingutwaaren, Luster, Ampeln, Spiegeln und Petroleum-Lampen jeden Wunsch befriedigen dürfte.

Zu

Weihnachts- & Neujahrsgeschenken

wäre namentlich mein grossartiges Lager von Oelgemälden mit prachtvollen Rahmen, ferner eine grosse Auswahl von zierlichen Nippgegenständen aus Porcellan zu empfehlen.

Achtungsvoll

Adolf Zeschko.

(2928-4)

Hauptplatz Nr. 7.

Adolf Zeschko, vormals Franz Rössmann.

Adolf Zeschko, vormals Franz Rössmann.

Herrn J. G. POPP, praktischer Bahnarzt,

Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Euer Hochwohlgeboren!

Venedig, 11. Februar 1868.

Ich habe schon durch zehn Jahre Gebrauch von Ihrem **Anatherin-Mundwasser** mit dem glänzendsten Erfolg gemacht, und habe dasselbe während meines Aufenthaltes in Mantua und hier in Venedig immer bei Kaufleuten gekauft und es stets genau gefunden. Aber beim Gebrauche des letzten hier gekauften Flacons Ihres Anatherin-Mundwassers habe ich mich vollkommen überzeugt, dass dasselbe nicht nur an der Qualität, sondern auch an der Quantität ($\frac{1}{2}$ weniger) falsifiziert.

Ich nehme mir daher die Freiheit, Euer Hochwohlgeboren direct mit der Bitte zu belästigen, mir allsogleich zehn (10) Flacons von Ihrem berühmten Anatherin-Mundwasser in derselben Quantität, wie Sie mir nach Mantua gesendet haben, zu spediren, wofür ich den Betrag von 14 (vierzehn) fl. ö. W. einschliesse. Mit aller Hochachtung Ihr ergebenster

Dr. F. Bergamin, Ingenieur.

Zu haben in Laibach bei Josef Karinger -- A. J. Kraschowitz -- Anton Krisper -- Petričić & Pirker -- Eduard Mahr -- Ferd. Melch. Schmitt -- und Kraschowitz' Witwe; -- in Krainburg bei L. Krisper; -- in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; -- in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth bei R. Rizzoli, Apotheker; -- in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; -- in Stein bei Jahn, Apotheker; -- in Görz bei Lazzar und Pontoni, Apotheker; -- in Wartenberg bei F. Gabler. (2-4)

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der

Rosenbaum & Perelis

empfehlen deren reich assortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von Herrenhemden in weiß und gedrucktem Percail und echt Rumburger Leinen von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., Knabenhemden in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., Leinengattien deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt. Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Senden den Halsumfang, die Rückenweite, Aermel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt. Original-Preislisten werden auf Verlangen eingefandt.

Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr Manufacturwaaren-Lager und bittet um gütigen Zuspruch. (2261-14)

M. Bernbacher.

Laibachs

billigste Einkaufsquelle.

Besonders mache ich auf mein großes Lager in Fächern, Albums, Portemonnaies, Zigarrentaschen mit und ohne Sticerei aufmerksam.

Steinpasta - Gegenstände,

als: Girja-, Netz-, Gens-, Bären-, Wolf-, Fuchs-, Haisköpfe, Kleiderrechen, Gewehrhafen, Schreibzeuge mit echten Ge- weihen und Gebirgszähnen, empfehle besonders als Geschenk für Jagd- liebhaber.

Ferner halte bestens empfohlen: Trauben-Parfums in Körben von 30 fr. bis 5 fl. -- Reise-Schreibzeuge, Zigarren-, Aschen-, Zahnstocher-Träger, Visitenkartenkörbe, Opern-Gläser, Farbkästchen von 3 fr. bis 4 fl. -- Reise- zeuge von 1 fl. bis 7 fl. -- Brief- und Schreibpapier, Couverts weiß, blau, färbig; feinstes Siegelack mit Wohlgeruch.

Spielwaaren

in noch nie dagewesener Auswahl zu Spottpreisen Puppen von 10, 15, 20 fr. bis 8 fl. per Stück, auch Mama und Papa rufend. Mechan. Figuren, Schiffe, Gesellschafts-Spiele, Fröbel'sche Spiele, Glocke und Hammer, Lotto etc. (2982-3)

Schreibmappen mit und ohne Einrichtung von 50 fr. bis 5 fl. Nähtische, Necessaires in Album-, Koffer- und Schatullen-Form.

Christbaum-Verzierungen.



Weihnachts- & Neujahr Geschenke

- Kämme
- Seifen
- Zahnhürsten
- Parfümeria
- Medaillons
- Braceletten
- Uhrschneüre
- und Ketten
- Spiel Tassen
- Schachbrett
- Album's und
- Schreibmappen
- Portmonais
- Zigarrentaschen
- Handschuh
- Schnauk Cassetten
- Toiletten
- Charit allen
- Bauch
- Requisiten
- Carniol und
- Stahl Schnauk
- Herrn & Damen
- Krügen Manschetten
- Halb & Seiden
- Fächer



Ärztliche Begutachtung.

Ich bescheinige andurch, daß die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** in leichten catarrhischen Hals- und Brust Affectionen, daher rührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind. Sodann muß noch besonders hervorgehoben werden, daß sich in diesen Brust-Bonbons, von deren Bestandtheilen ich Einsicht erhielt, keine der Gesundheit nachtheiligen Stoffe vorfinden.

Dr. Lemke, königl. Ober-Stabs-Arzt.

Die Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 30 Kr. stets vorrätzig in **Laibach** bei **H. J. Kraschowitz**, in **Villach** bei **Math. Fürst** Sohn. (2615-1)

Taubheit ist heilbar!

Länger als 30 Jahre litt ich an zunehmender Taubheit und consultirte während dieser Zeit zur Abhilfe dieses Leidens die berühmtesten Ärzte vergeblich. Endlich erlangte ich durch ein Verfahren, welches ich einem alten, viel und weitgereisten Seeapotheker verdanke, mein volles Gehör wieder, und habe jetzt, nachdem ich vielen Leidenden dieses Verfahren mitgetheilt, die große Genugthuung, unzählige Dankeschreiben von solchen zu empfangen, denen es ebenfalls Hilfe gebracht hat. (2892-5)

Demzufolge bin ich auch ferner bereit, jedem Leidenden dieses so vorzügliche Heilverfahren gegen frankirte Einsendung von 5 fl. mitzutheilen. **Louis Oelsner** in Berlin, neue Schönhauserstraße 12, 1. Treppe.

Wilhelmsdorfer Malzextract-CHOCOLADE.

Auf neun Ausstellungen prämiert. Nach **F. K. Professor Heller** an der Wiener Klinik **allein echt.**

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die Stüßiges nicht vertragen, besonders für **Brustleidende.** (2402-6)

1, 2 u. 3 Paq. à 16 Zetteln 50 Kr. bis 3 fl. **Anerkennung**

„Da mir Ihr Malzextract außerordentlich gut bekommt, so bitte um 4 Paquets Malzextract-Chocolade etc.“ **Berger**, Kunstmüller zu Schwarzberg Ob. Oest.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan.**

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küferle & Co.** (Wien.)

Oesterreich und die Bürgschaften seines Bestandes.

Politische Studie von **Dr. Adolph Fischhof.**

Diese vielfältig besprochene Schrift erscheint soeben in einer 2. und billigeren Auflage. (In der ersten sehr splendid gedruckten Auflage kostete das Buch 2 fl.) Diese zweite Auflage wird bei **G. Lercher** in **Laibach** für 1 fl. 6 B. vorrätzig sein.

Wien, 23. December 1869.

Wallishausser'sche Buchhandlung. (Josef Klemm.)

Bei **Mayer & Comp. in Wien**, Stadt, Singergasse, deutsches Haus, im Erdgewölbe zu haben:

1001 Nacht. Arabische Erzählungen und Märchen. Neueste und elegante Taschenausgabe. Complet in 6 Bänden, broschirt statt fl. 5 nur fl. 2.

Dieser außerordentlich billige Preis (nicht höher als die Erzeugungskosten) gilt nur bis **Ende December 1869**, wenn der geringe Vorrath der angekauften Exemplare bei diesem wohlfeilen Preis (wie zu erwarten ist) nicht früher aufgebraucht wird.

Dies Werk ist als Weihnachts- und Neujahrgeschenk sehr passend und kann durch alle soliden Provinzial-Buchhandlungen bezogen werden; in **Laibach** bei **Giontini.** (2940-3)

Der ergebenst Gefertigte empfiehlt zu

Weihnachts- und Festgeschenken

Der Ausverkauf dauert nur bis zu den Weihnachtsfeiertagen.

Spitalgasse im **J. Schreyer'schen** Hause.

fein großes Lager von neu angekommenen **Galanterie- u. Kinderspielwaaren, Wirthschafts- und Küchengeräthen** unter Zusicherung der möglichst billigen Preise.

Gleichzeitig mache ich das geehrte Publicum aufmerksam, daß ich mit heutigem Tage den **Grossen Ausverkauf** des größtentheiligen, von der bestandenen Firma **Josef Schreyer** erkauften Waarenlagers beginne, und nebst den **Galanterie- und Nürnbergerwaaren** viele handnützliche Gegenstände, als: **Petroleumlampen, Tischbestecke, Küchenmesser, Tassen und Brotkörbe, verzinntes und emaillirtes Kochgeschirr, glasirtes Thongeschirr, Küchengeräthe, Kaffeebrenner, Kaffeemühlen, dann Schlosserwaaren, Werkzeuge, Schrauben, Bratröhren, Bratenwender, Sparherde, Oefen, Grabkreuze, Copierpressen, Maschinstiefelzieher, zwei große Decimalkwaagen, eine Kukuruzrebel und eine große Kaffeebrennmaschine** etc. etc. theils um, theils unter den **Fabrikpreisen** hintangegeben werden.

Von **Galanterie- und Kurzwaaren** offeriere ich **bedeutend unter dem Fabrikpreise** besonders: **Albums, Bilder, Brunell- und Sammtstiefelchen, Gummi-Ueberschuhe, Brieftaschen, Geld- und Cigarrentaschen, Halsschleifen aus Atlas und Seide, Fächer, Fotografierahmen in allen Größen, Gratulationsbillets, Broncewaaren, Nippsachen, Gummihosenträger und Strumpfbänder, Toilette- und andere Spiegel, Cigarren- und Tabakständer, Frauensteckkämmen, Jagdrequisiten, Tabaksdosen, Rosenkränze, Kreuzel und Medaillons, viele Sorten Perlen, Pfeifen, Röhre und Knöpfe** etc. etc.

Sowohl zum Bezuge en gross als en détail ladet höflichst ein der ergebenste **André Schreyer.** (2930-4)

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke.

Soeben angekommen eine große Partie

Damen-Paletots und Jacken

in fein **Pelz, Double und Palmerston** mit **Lionelbesatz**, in **Plüsch, Flokone, Velour, Boy, Ratin; Damen- und Mädchen-Sammet-, Seiden- und Fitchhüte, Capuchons, Schafwoll-Echarps, Crinollins, Rosshaar-Röcke, Chignons, Zöpfe, Blumen und Bänder.**

Herren- und Damen-

Hemden und Corsetten aus **Leinwand, Shirting und Batmole, Duxer-Leibchen und Hosen**, färbig und weiß, **Gatten und Socken** aller Größen, **Tuchhandschuhe, Hosenträger, Krägen, Regenschirme** etc. etc. Das Neueste und Geschmackvollste in **Cravaten, Echarps, Lavalleres** bei **A. J. Fischer,** Rundschaftsplatz Nr. 222. (3013-2)

„PATRIA“

gegenseitige Lebens-Versicherungs-Bank in Wien.

Wir erlauben uns hiemit zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, dass wir unsere

Haupt-Agentur für Krain

dem Herrn **Josef Kollmann** in **Laibach**

verliehen haben, und ersuchen unter Einem ein P. T. Publicum, sich in allen Angelegenheiten der Bank „Patria“ für das Kronland Krain an die genannte Firma wenden zu wollen.

Wien, am 15. December 1869.

Das Directorium.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir die gegenseitige **Lebens-Versicherungs-Bank „Patria“** in Wien, welche bekanntlich **den gesamten Gewinn der Lebensversicherung**

ihren versicherten Mitgliedern nach Ablauf der ersten fünf Jahre alljährlich wieder zurückgewährt und somit die billigsten Prämien (Beiträge) zu berechnen in der Lage ist, dem Wohlwollen des geehrten Publicums bestens zu empfehlen.

Ich werde mich im Vereine mit Herrn **Jakob Dobrin, Inspector der Bank für Laibach**, bestreben, sowohl durch prompte und unentgeltliche Auskunfts-Ertheilung über die verschiedenen Versicherungs-Arten der Bank, als auch durch persönliche Mitwirkung bei Verfassung der bezüglichen Versicherungs-Anträge den Eintritt neuer Versicherungsnehmer nach Möglichkeit zu erleichtern.

Laibach, am 22. December 1869.

Josef Kollmann,
Haupt-Agent der „Patria“, Wienerlinie Nr. 4.

(3015)